

Ausgabe 1/2011 • Samstag, 30. April

kornati revue **CUP**

MURTER • BIOGRAD • PIŠKERA

pitter
yachtcharter



Kornati Cup 2011

Alle Infos. Segelanweisungen, Signalflaggen,
ORC-Messbrief, Teilnehmer und Programm

Das Magazin zum Event: Ein Service der **yacht
revue**



EDITORIAL

Mit Vollzeug in den 11. Kornati Cup!

ES IST MIR jedes Jahr aufs Neue eine Freude, Sie zum Kornati Cup begrüßen zu dürfen! Letztes Jahr feierten wir das zehnjährige Jubiläum, das trotz schwieriger Wetterbedingungen und des Verzichts auf den Kornaten-Abstecher ein voller Erfolg wurde. Zahlreiche positive Rückmeldungen geben uns die Gewissheit auf dem richtigen Weg zu sein. Das selbst gewählte und bewährte Limit von 100 Einrumpfyachten wurde bereits im Dezember des Vorjahres erreicht. Warum der Kornati Cup so beliebt ist, ist mir noch immer nicht ganz klar, aber offensichtlich hängen das besondere Flair und die gute Stimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen, die regelmäßig eine außerordentliche Begeisterung mitbringen. Danke!

HEUER LAUTET die Devise „Back to Piškera“, obwohl wir an eine Grenze stoßen: Noch nie waren so viele Performance-Yachten am Start, was die Tiefgang-Problematik verschärft. Eine vorher festgelegte Einteilung der Liegeplätze soll uns allen das Anlegen erleichtern, hoffentlich spielt das Wetter diesmal mit.

Seglerisch ist das Niveau so hoch wie noch nie, es gibt mehr Einheitsklassen als früher und auf zahlreichen Yachten segeln international bekannte Regattasegler, von denen wir alle etwas lernen können. Mögen die Besten gewinnen.

MEDIAL WIRD der Kornati Cup wie gewohnt breit abgedeckt, täglich gibt es das Kornati Cup-TV sowie die vor Ort produzierte Kornati Cup Revue, für die das Yachtrevue-Team um Roland Duller verantwortlich zeichnet.

Am Schluss möchte ich allen Sponsoren danken, ohne die der Kornati Cup kaum – oder zumindest nicht in dieser Qualität – möglich wäre. In Zeiten, in denen es immer schwieriger wird Sponsoren zum Mitmachen zu bewegen, möchte ich dies besonders hervorheben.

Ich wünsche Ihnen für die nächsten Tage viel Spaß und fairen Segelsport, Ihr

Klaus Pitter

Kornati Cup 2011

Schirmherrschaft:

Gemeinde Murter – Kornati

Veranstalter

Yacht Club Kornati – Murter
Yacht Club Biograd

Mitveranstalter

Yachtcharter Pitter – Austria
Jarušica d.o.o. – Murter
Pitter d.o.o. Tkon
Marina Hramina – Murter
Nationalpark Kornati – Murter
Marina Kornati – Biograd
ACI Opatija – NC Piškera
Fremdenverkehrsvereinigung der
Gemeinde Murter
Martin Sails d.o.o. – Šibenik

Medienschirmherrschaft

Slobodna Dalmacija
Otvoreno More
Otočni Radio Kornati

Organisationsausschuss

Željko Jerat, Vorsitzender
Klaus Pitter
Tonko Rameša
Ivan Božikov
Mile Skračić
Neven Baus
Miro Vodopija
Tomislav Šintić
Milan Šangulin
Filip Kulušić
Janes Lakoš
Mojmir Martin
Gordan Borčilo
Marin Katičin
Davorka Hodžić

Wettfahrtleitung

Gert Schmidleitner, Vorsitzender
Baldo Morožin
Branko Rameša
Denis Magazin
Tonko Rameša
Marko Skračić

Protestausschuss

Denis Magazin, Vorsitzender
Gert Schmidleitner
Tonko Rameša

Medizinische Betreuung

Dr. Eckard Breinl

Kornati Cup – gesellschaftliches oder sportliches Ereignis?



ICH GLAUBE, dass der Kornati Cup eine perfekte Mischung aus beiden ist: Das gesellschaftliche Programm ist sehr umfangreich, es wird an allen Tagen viel geboten. Die unterschiedlichen Etappenziele bieten reichlich Abwechslung, es gibt genügend Zeit für Smalltalk und Seglerlatein. Dazu kommt die tägliche Ausgabe der Kornati Cup Revue, informatives Internet sowie Zusammenschnitte der wichtigsten Ereignisse als Film- und Bildershow.

WAS DAS SPORTLICHE angeht, gibt es für die echten Freaks schon seit Jahren Einheitsklassen, wo quasi um jeden Zentimeter gekämpft wird, was sich sofort im Placement widerspiegelt. In den offenen Klassen, wo es nicht ganz so heiß hergeht, hat man das Rating-System Yardstick als eine der ersten Events auf ORC umgestellt und das Ergebnis damit von Subjektivität losgelöst. Über zwei Faktoren gehen nicht nur die kleinen Bauunterschiede und Vorsegelgrößen innerhalb einer Klasse ein, es werden auch die Unterschiede der Klassen gegeneinander bewertet, die bei unterschiedlichen Windstärken unterschiedlich groß sind. In einem Mix aus Dreieckskursen, Up-and-Downs und Navigationswettfahrten kann jeder zeigen, wo seine Stärken liegen und sich mit Gleichgesinnten messen.

ORGANISATORISCH ist der Kornati Cup sehr aufwändig. Sieht man jedoch am Ende der Serie den Teilnehmern bei der Siegerehrung in die Augen, dann weiß man, wofür man so viel gearbeitet hat: Die Zufriedenheit aller ist für mich der größte Lohn, den es zu ernten gibt – und gleichzeitig ist dies hoher Ansporn für den nächsten Kornati Cup!

Gert Schmidleitner

Impressum: Medieninhaber: Verlagsgruppe News GmbH, 1020 Wien, Taborstraße 1–3, Verleger: Pitter d.o.o., Biograd; Redaktion Yachtrevue: Roland Duller, Luis Gazzari; Layout: Joanna Smietana; Druck: Tiskara Malenica, Šibenik

Das Pitter-Team

Organisation. Wer wofür zuständig ist und an wen Sie sich vor Ort wenden können



Susi Deimling

Die gute Fee. Zuständig für die Anmeldung, die Ausgabe der Startnummern und Unterlagen; Assistentin der Wettfahrtleitung und Anlaufstelle für eh alles.



Hans Ertl

Der Techniker. Der Mann für alles Technische. Falls die Winskurbel im Meer schlummert oder der Impeller spinnt, ist Hans zur Stelle. Koordiniert Reparaturaufträge und legt auch selbst Hand an



Marin Katićin

Die Macher. Geschäftsführer der Pitter d.o.o., zuständig für die Landorganisation, vor allem in Biograd, für Motorboote und Serviceteam, spricht deutsch, kroatisch und englisch



Željko Jerat

Partner von Pitter Yachtcharter, zuständig vor allem für die Landorganisation in Murter und für alles, was andere nicht wissen; spricht deutsch, kroatisch, englisch und ein bisschen italienisch



Klaus Pitter

Der Boss. Segelt selbst mit und kümmert sich hauptsächlich darum, wie er seinen nächsten Start anlegen soll – er hat schließlich ein verlässliches Team

Das Team der Kornati Cup Revue

Die **Kornati Cup Revue** ist ein Service der **Yachtrevue**, Österreichs monatlich erscheinender Zeitschrift für Wassersport, und erscheint während der Veranstaltung insgesamt fünf Mal. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle wichtigen Infos für den Cup sowie unter anderem auch eine Anleitung, wie Sie Ihren ORC-Messbrief überprüfen können.

P. S: Falls Sie Ihr Exemplar verlieren sollten, auf der Yachtrevue-Webseite – www.yachtrevue.at – finden Sie täglich die aktuelle Ausgabe. Sie können also jederzeit nachlesen, auch die Ausgaben der Vorjahre sind ganz leicht zu finden – einfach downloaden! Viel Vergnügen in den nächsten Tagen wünscht die

Redaktion der Kornati Cup Revue

GESCHAFFEN UM ZU BEWEGEN.

An Bord einer Yacht oder mit dem neuen BMW 6er Cabrio – dynamische Bewegung unter freiem Himmel ist ein einzigartiges Erlebnis. Das neue BMW 6er Cabrio begeistert mit einer einzigartigen Symbiose aus Ästhetik und Dynamik. Kraftvolle Formen und fließende Linien, durchzugsstarke und effiziente Triebwerke und exklusives Interieur bedeuten Freude am Fahren auf höchstem Niveau.

DAS NEUE BMW 6er CABRIO.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.



Das neue
BMW 6er Cabrio

www.bmw.at



Freude am Fahren

Segelanweisungen 2011

1. REGELN

Die Regatta wird nach den WRS (Wettfahrregeln für Segeln) 2009–2012 der ISAF, der Ausschreibung, den Regeln des ORC und diesen Segelanweisungen ausgetragen. Für den Fall von Widersprüchen gelten zuerst die Segelanweisungen, dann die Ausschreibung und dann die anderen Regeln.

2. ZULASSUNG

International offen für alle Yachten, die der Ausschreibung entsprechen. Das Entfernen von Mobiliar, Türen und Ausrüstungsgegenständen ist unzulässig. Yachten, die Vorrichtungen wie Trapez oder Ausleger verwenden, um das Gewicht nach außenbords zu verlegen, sind nicht zugelassen.

3. CREWLISTE

Bei der Registrierung (Akkreditierung) muss jeder Skipper

eine vollständige Crewliste abgeben, die von allen Crewmitgliedern unterschrieben werden muss. Wechsel in der Mannschaft benötigen die Zustimmung der Wettfahrtleitung.

4. WERTUNG

Es sind fünf Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als vier Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Die Preise werden auch bei nur einer gesegelten Wettfahrt vergeben. Gesamtwertung nach Low-Point-System (WRS Anhang A). Wertung der einzelnen Wettfahrten der Gruppe „Fahrtenyachten mit und ohne Spinnaker“ nach ORC-Club Performance Line. Die Bavaria 42match Klasse und die Bavaria 46 Cruiser Klasse segeln ohne Vergütung gegeneinander.

5. SEGEL UND AUSTRÜSTUNG

Es sind nur jene Segel zulässig,

die bei der Registrierung angegeben wurden.

Während der Wettfahrten der gesamten Regatta darf (außer bei nachgewiesener Unbrauchbarkeit durch Beschädigung) nur ein (= dasselbe) rollbare Amwind-Vorsegel (Genua oder Fock an einer Rollanlage), eine Sturmfock (statt des Amwind-Vorsegels) und bei der Gruppe mit Spinnaker ein (= dasselbe) Vorwind-Beisegel (Spinnaker oder Gennaker) verwendet werden.

Ausnahmen bilden Traditionsyachten und Boote, deren Konstruktion anderes vorsieht.

Sämtliche Originalausrüstung (Anker + Kette, Polsterungen, Bodenbretter, Sicherheitsausrüstung ...) muss während der Wettfahrt an Bord sein.

Bei allen Booten soll der Buganker wenn möglich im vorderen Ankerkasten verstaut werden. Ist dies nicht möglich, muss er im Bugbeschlag montiert bleiben. Die Kette muss im vorderen Ankerkasten bleiben.

In den Einheitsklassen Bavaria 42match und Bavaria 46 Cruiser muss die Charterausrüstung (Kochtöpfe, Bimini ...) an Bord sein. Das Schiff muss am Samstag vollgetankt werden. Über das Normale hinausgehender Verbrauch an Treibstoff (oder abgepumpter Treibstoff) muss nachgefüllt werden.

6. KURSE

Die Kurse werden um 8.30 Uhr bei der Steuermannbesprechung für jeden Tag besprochen bzw. am Schwarzen Brett angeschlagen. Der tatsächlich zu segelnde Kurs wird am Startschiff durch Flaggensignale bekannt gegeben. Es gibt keine Mindestkurslänge und kein Zeitlimit.

7. STARTLINIE

Die Startlinie wird gebildet durch eine Boje (oder die Peilung eines Bootes der Wettfahrtleitung) auf der Backbordseite und der Peilung am Startschiff (Stange mit der Flagge Orange) an der Steuerbordseite.

8. STARTSIGNAL

Das Setzen des Ankündigungssignals wird **mindestens 4 Minuten vorher** durch Setzen der **Flagge Orange** angekündigt. **Ankündigungssignal** (5 Minuten vor dem Start):

Für „Fahrtenyachten ohne Spi“:

Vorheiß der Flagge „Sport Consult“ und 1 akustisches Signal

Für „Fahrtenyachten mit Spi“:

Vorheiß der Flagge „Pitter“ und 1 akustisches Signal

Für „Bavaria 42match“:

Vorheiß der Flagge „BMW“ und 1 akustisches Signal

Für „Bavaria 46 Cruiser“:

Vorheiß der Flagge „Yacht Pool“ und 1 akustisches Signal

Für „Katamarane“:

Vorheiß der Flagge „Laško“ und 1 akustisches Signal

Vorbereitungssignal

(4 Minuten vor dem Start):

Vorheiß der Signalfahne „P“, „I“ oder „Schwarz“ und 1 akustisches Signal

1 Minute vor dem Start

Streichen des Vorbereitungssignals und 1 akustisches Signal.

Start:

Streichen des Ankündigungssignals und 1 akustisches Signal.

9. RÜCKRUF

Einzelrückruf: Flagge „X“ und 1 akustisches Signal.

Allgemeiner Rückruf: „1. Hilfsstand“ und 2 akustische Signale.

10. BAHNÄNDERUNG

Signalfahne „C“ und 1 akustisches Signal.

Der geänderte Kurs wird über Funk (Kanal 8) bekannt gegeben.

11. BAHNABKÜRZUNG

Signalfahne „S“ und 2 akustische Signale.

Der Kurs endet bei jener Bahnmarke, bei der das Zielschiff liegt. Ist diese Bahnmarke eine Insel, so kann zur genaueren Definition der Peilung als Zielbahnmarke möglicherweise eine zusätzliche Boje gelegt werden.

Die Bahnabkürzung wird über Funk (Kanal 8) bekannt gegeben.

SONDERANGEBOT E-YACHTREVUE

Für alle Teilnehmer am Kornati Cup:

Jahresabo der e-yachtrevue um € 7,90 statt um € 17,90!

Die Yachtrevue, Österreichs monatlich erscheinendem Magazin für Yachting und Wassersport, bietet allen Teilnehmer an Pitter-Regatten die Online-Ausgabe der Yachtrevue zum Vorzugspreis von € 7,90 für das Jahresabo (12 Ausgaben) an – 10 Euro billiger als der Normalpreis!

Die e-yachtrevue ist das **Online-Magazin** der monatlich erscheinenden Printausgabe, aufgefettet durch Videos, Dia-Shows und Google-Maps, die direkt angeklickt werden können.

Die e-yachtrevue ist für **Abonnenten von überall und allen Computern und bis zu einem Jahr zurück abrufbar** (Ausnahme: iPad). Schauen Sie bei Gelegenheit hinein, in zwei Ausgaben aus dem Jahre 2010 können Sie gratis und unverbindlich reinschmökern (www.yachtrevue.at/e-magazin).

Hier der Link zum e-yachtrevue-Sonderangebot für Pitter-Regattateilnehmer: www.yachtrevue.at/pitter



Flaggen und Signale

12. ZIELLINIE

Die Ziellinie wird gebildet durch die Zielbahnmarke und der Peilung am Zielschiff.

Die Ziellinie ist vollständig zu durchqueren. Nach dem Zieldurchgang müssen sich Yachten von der Ziellinie freihalten.

13. ZEITLIMIT

Es gibt kein Zeitlimit. Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieleinlauf weit zurückliegender Yachten abzuwarten. Diese können auch ohne Zieldurchgang entsprechend ihrer Position bzw. sinngemäßer Anwendung des Ratings gewertet werden.

14. BEKANNTMACHUNGEN

Das Schwarze Brett befindet sich im Marinaareal beim Regattabüro.

15. ÄNDERUNG DER SEGELANWEISUNGEN

Diese Segelanweisungen sind nur durch schriftliche Bekanntmachung am schwarzen Brett änderbar.

16. VERSCHOBENE ODER ABGEBROCHENE WETTFARTEN

Verschobene oder abgebrochene Wettfahrten können innerhalb des Veranstaltungszeitraumes aus- bzw. neu ausgetragen werden.

Signalbuchflagge „T“ im Ziel zu Flagge „Blau“ oder „S“ gesetzt bedeutet: Im Anschluss an diese Wettfahrt erfolgt der Start einer weiteren.

17. ERSATZSTRAFEN

Die Zwei-Drehungen-Strafe gemäß WRS 44.1 und 44.2 wird angewandt.

18. PROTESTE

Die Bestimmungen nach WRS Teil 5 sind einzuhalten.

Proteste sind beim Zieldurchgang (neu!) bei der Wettfahrtleitung anzumelden.

Proteste sind in schriftlicher Form bis zum Ende der Protestfrist (1 Stunde nach Einlaufen der Schiffe in den Hafen) einzureichen.

Zeit und Ort der Protestverhandlungen werden ca. 30 Minuten nach Ende der Protest-

frist am schwarzen Brett angeschlagen.

Die Strafe für geringe Verletzungen der Segelanweisungen und der Vermessungsregeln kann auch eine andere sein als DSQ.

19. FUNKVERBINDUNG AUF SEE: KANAL 8

Funkverbindung zwischen Teilnehmern und Wettfahrtleitung besteht über Kanal 8.

20. SPRACHE

Die offizielle Sprache der Veranstaltung ist Deutsch.

21. STARTNUMMERN, VERANSTALTERWERBUNG

Die bei der Registrierung (Akkreditierung) ausgegebenen zwei Startnummern sind jeweils an der Steuerbord- bzw. an der Backbordseerelinge unmittelbar hinter dem Bugkorb so anzubringen, dass sie für alle Teilnehmer und die Wettfahrtleitung (insbesondere bei Start und Ziel) eindeutig und leicht identifizierbar sind.

Die ebenfalls ausgegebenen Werbeflaggen sind am Achters tag anzubringen und müssen während der Wettfahrten und im Hafen gezeigt werden.

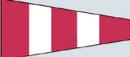
Die ausgegebenen Werbeaufkleber sind am Rumpf und/oder am Großbaum anzubringen.

22. BILDER UND FILMAUFNAHMEN

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Yachten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt und diese uneingeschränkt in Bild und Ton verwendet, gesendet bzw. gedruckt werden dürfen.

23. HAFTUNG

Organisator, Veranstalter und deren Gehilfen haften nicht für Schäden an Land und am Wasser, an Personen, Yachten und Sonstigem. Die Teilnahme an der Regatta erfolgt von allen Beteiligten auf eigene Gefahr und Risiko. Die Veranstalter werden ausdrücklich von jeder Haftung ausgenommen.

Flagge	Akustische Signale	Bedeutung	
	L	●	An Land: Anschlag am Schwarzen Brett; am Wasser: Folgen Sie dem Startschiff
	AP	●●	Startverschiebung
	Sport Consult	●	Ankündigungssignal Fahrtenyachten ohne Spi; 5 Minuten vor dem Start
	Pitter	●	Ankündigungssignal Fahrtenyachten mit Spi; 5 Minuten vor dem Start
	BMW	●	Ankündigungssignal Bavaria 42 Match; 5 Minuten vor dem Start
	Yacht Pool	●	Ankündigungssignal Bavaria 46 Cruiser; 5 Minuten vor dem Start
	Laško	●	Ankündigungssignal Katamarane; 5 Minuten vor dem Start
	P	●	Vorbereitungssignal; 4 Minuten vor dem Start (normaler Start ohne Strafregel)
	I	●	Vorbereitungssignal; 4 Minuten vor dem Start (Start mit Round-the-Ends-Regel)
	X	●	Einzelrückruf (ein akustisches Signal nach dem Startschuss)
	1. Hilfsstander	●●	Allgemeiner Rückruf (zwei akustische Signale nach dem Startschuss)
	C	●	Bahnänderung
	S	●●	Bahnabkürzung
	Blau		Zielflagge
	N	●●●	Abbruch der Wettfahrt
	T		Gesetzt beim Zieldurchgang: Es findet eine weitere Wettfahrt statt
	Y		Schwimmwestenpflicht
	B		Protestflagge

ORC-Club 2011

2011. Wie man einen Messbrief überprüft und was man gegebenenfalls ändern lassen könnte

Zusammengestellt von



Beim Kornati Cup wird in allen Klassen – außer den Einheitsklassen – nach ORC Club Performance Line gesegelt, seit vorigem Jahr übrigens auch in der Klasse ohne Spinnaker. Dadurch gehen Windstärke bzw. das unterschiedliche Leistungspotenzial bei unterschiedlichen Windbedingungen auch in der Nicht-Spi-Klasse in die Berechnung ein. Voluminöse, eher unternetzte Yachten haben dadurch bei Leichtwind in der Klasse ohne Spi bessere Chancen.

Was den Messbrief betrifft, ist Vertrauen gut, Kontrolle besser. Es könnte beispielsweise sein, dass dieser nicht aus 2011 stammt und damit ungültig ist. Oder dass der Eigner Ihrer Charteryacht normalerweise mit hochwertigem Segelmaterial – Kevlar oder Mylar oder größeren Spinnakern – Regatten segelt und den Messbrief darauf abgestimmt hat. Das sind nur zwei Beispiele, wodurch Ihre Chancen durch einen niedrigeren Rennwert, als er Ihrer Yacht

eigentlich zusteht, im Vorhinein geschmälert werden. Stimmt der Messbrief nicht, so könnte man unter Umständen beim Vercharterer die besseren Segel urgieren oder später zumindest die Kosten für eine Neuausstellung des Messbriefs einfordern.

Will man Korrekturen durchführen lassen, so meldet man das ehestens, also vor Beginn der Wettfahrten, beim ORC Rating Office bzw. Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner. Die Kosten für eine Neuausstellung betragen € 65,-, hinzu kommen etwaige Kosten für den Vermesser.

den größeren nicht eintragen hat lassen. Es wird kontrolliert! Stimmt der Rennwert nicht, kann dies zur Disqualifikation führen. Daher: Kontrollieren Sie selbst (langes Maßband!). Die rot umrandeten Maße können Sie ganz einfach überprüfen (beachten Sie die an Mast und Baum angebrachten Messmarken).

■ **Vorsegel**

LPG: Vom Vorliek (im rechten Winkel) bis zum Schothorn (exakt: Kreuzungspunkt Achter- und Unterliek)

■ **Großsegel**

P: Vorlieklänge (Maßband hochziehen)

E: Unterlieklänge

■ **Spinnaker**

SL: Seitenlieklänge

SF: Unterlieklänge

SPL: Länge Spibaum

Tipp zum Spi: Stimmt die Seitenlieklänge, ist mit großer Sicherheit davon auszugehen, dass beim Spi alles okay ist.

SALONA 44. Nebenstehend der (kroatische) Messbrief einer Salona 44 als Muster und die Erklärung der wichtigsten Elemente. ORC-Club-Messbriefe sind seit 2008 in der jeweiligen Landessprache verfasst, aber ansonsten identisch.

Wie schnell bin ich wirklich?

Eine Frage, über die eventuell das **Polardiagramm** Ihrer Yacht Aufschluss gibt; hier sind für jede Windstärke und jeden Kurs die Sollgeschwindigkeiten grafisch und tabellarisch dargestellt, auch die erzielbaren VMG-Werte können in einem Polardiagramm abgelesen werden (VMG = velocity made good, Geschwindigkeit nach Luv oder Lee). Das ORC bietet für jede Yacht, die einen Messbrief hat, das Polardiagramm an und nennt es „Speed Guide“. Unter Angabe der Messbriefnummer kann dieser (relativ teuer) heruntergeladen werden (www.orc.org). Für vom Österreichischen Rating Office ausgestellte Messbriefe kann der Speed Guide beim Rating Office (= Gert Schmidleitner) um € 60,- beantragt werden, ÖSV-Mitglieder erhalten darüber hinaus eine Ermäßigung von 50 %. Der Speed Guide kostet ÖSV-Mitglieder also nur € 30,-. (E-Mail: orc@sailing.or.at)

KONTROLLE. Beachten Sie, dass ein ORC-Club-Messbrief auf Eigenvermessung basiert, jeder Skipper ist für die Richtigkeit verantwortlich, egal, ob er die Werte selbst erfasst hat oder nicht. Ausreden eines Charter-skippers, er hätte keine Information über etwaige falsche Werte gehabt, sind daher ebenso irrelevant wie jene eines Vercharterers, der noch schnell einen defekten Spi getauscht und

1 **GPH.** Allgemeiner Rennwert, je niedriger, desto schneller ist die Yacht; ermöglicht einen ungefähren Vergleich zwischen den Yachten. **Der GPH-Wert wird aber nicht für die Berechnung der Zeit herangezogen, sondern nur PLT und PLD.**

2 **Name des Bootes.** Überprüfen!

3 **Ablaufdatum.** Der Messbrief gilt immer nur für ein Kalenderjahr; falls abgelaufen: ungültig

4 **Großsegelbreiten.** Distanzen Vorliek-Achterliek, gemessen vom geteilten Achterliek aus, im rechten Winkel zum Vorliek; die Kennzahlen betreffen die Achterlieksrundung

5 **Segelqualität.** Einschränkungen möglich, diese Yacht darf beispielsweise nur Dacron-Segel setzen.

6 **Segelzahl.** Gibt die Zahl der Segel an, die während einer Regattaserie mitgeführt werden dürfen. Hier: 1 Genua, 4 Spis (beim Kornati Cup nur 1 Spi erlaubt!)

7 **Spinnaker.** Gennaker bzw. asymmetrische Spinnaker wurden nicht vermessen, sind also nicht erlaubt

8 **Takelung.** Vorgeschriebener Ansatzpunkt von Vorstag und Spinnaker; wären Toppspinnaker erlaubt, würde man dies hier erkennen

9 **I Jib.** Gibt an, in welcher Höhe – über einem bestimmten Punkt in Höhe der Fußreling – das Vorstag austritt

10 **I Spin.** Höhe Austritt Spifall über Mastfuß

11 **SL.** Länge Seitenliek Spinnaker; etwas größer als I Spin. Ist der Wert deutlich größer, liegt entweder ein Messfehler vor oder es wird ein sehr großer Spinnaker eingesetzt (der den Rennwert verringert)

12 **Rollvorsegel.** Die Grafik zeigt, dass ein Rollvorsegel im Messbrief berücksichtigt wurde. Ein Rollgroß wäre in der Grafik nicht ersichtlich. Die Messwerte MGT, MGU, MGM und MGL wären entsprechend kleiner, weil ein Rollgroß (in der Regel) im Achterliek nicht ausgestellt ist

13 **LPG.** Wichtige Vorsegelgröße, entscheidend für eine allfällige Überlappung über den Mast nach achtern

hinaus. Manche Vorsegel moderner Yachten überlappen nur wenig, man spricht beispielsweise von einer 110%-Genua (10 % größer als J = Abstand zw. Vorstag und Mast)

14 **Länge.** LOA steht für die Rumpflänge, ein etwaiger Bugkorb wird nicht mitgemessen!

15 **Alter.** Baumonat, Baujahr; je älter die Yacht, desto höher die Altersvergütung

16 **Crewgewicht.** Darf nicht überschritten werden. Änderungen im Crewgewicht wirken sich im Rating nur sehr wenig aus

17 **Tiefgang.** Weicht im Messbrief wegen differierender Bootsgewichte (Ausrüstungsunterschiede!) oft geringfügig von der Werft-Angabe ab.

18 **Propeller.** Hier Faltpropeller, dessen Welle an einer Strebe (strut) befestigt ist

19 **Zertifikat.** Bei Rückfragen benötigt man diese Nummer

20 **Unterschrift.** Der Messbrief muss unterschrieben sein. Mit der Unterschrift bestätigt der Eigner,

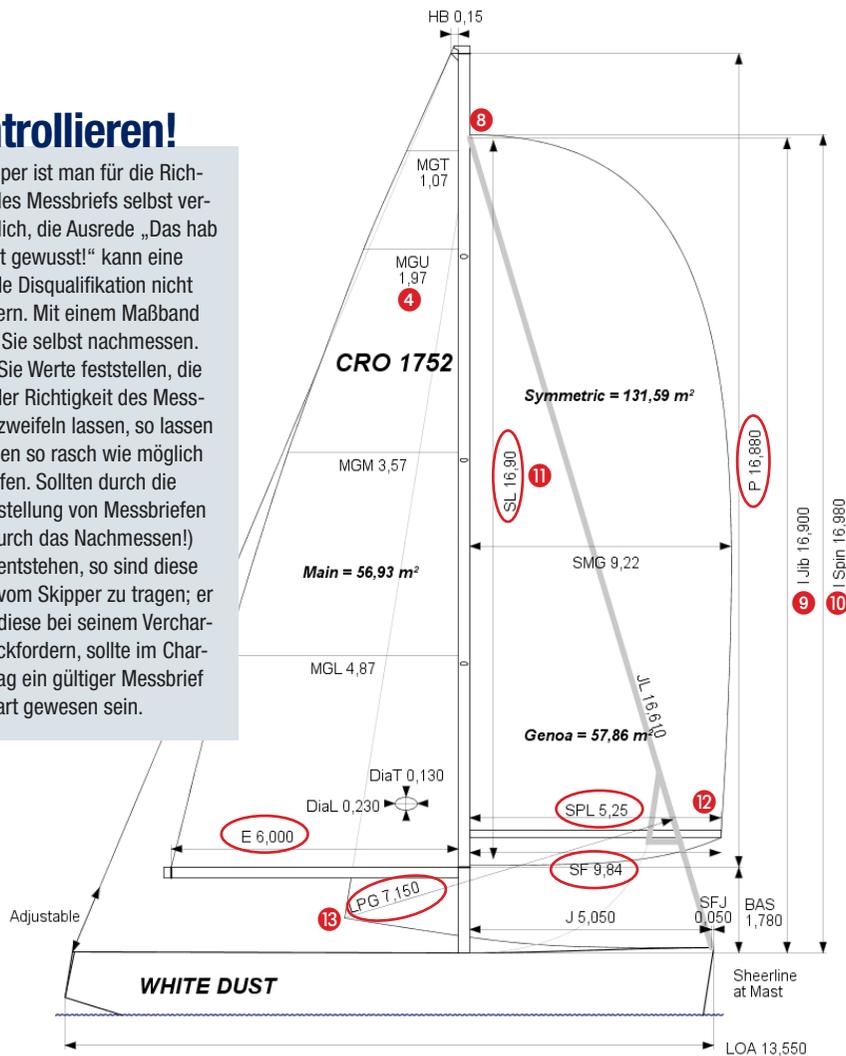
dass alle für die Erstellung des Messbriefs notwendigen Daten richtig erfasst wurden

Rennwerte. Beim Kornati Cup werden bei allen Booten mit Spi die Offshore-Rennwerte nach **Performance Line** angewandt. Die Werte PLT (Performance Line Time) und PLD (Performance Line Distance) sind die Ratingkennzahlen der Yacht, die für die Berechnung herangezogen werden. Der Zeitfaktor PLT wird nach der Wettfahrt mit der jeweils gesegelten Zeit (in Sekunden) multipliziert; der Distanzfaktor mit der Streckenlänge (in Seemeilen). Die berechnete Zeit ergibt sich durch die Subtraktion des zweiten Wertes vom ersten (PLT x Zeit minus PLD x Weg).

In der **Klasse ohne Spi** wird ebenfalls nach Performance Line gewertet, allerdings mit den Rennwerten, die unter „Special Scoring“ angeführt sind („Rennwerte ohne Spi“).

Kontrollieren!

Als Skipper ist man für die Richtigkeit des Messbriefes selbst verantwortlich, die Ausrede „Das hab ich nicht gewusst!“ kann eine drohende Disqualifikation nicht verhindern. Mit einem Maßband können Sie selbst nachmessen. Sollten Sie Werte feststellen, die Sie an der Richtigkeit des Messbriefes zweifeln lassen, so lassen Sie diesen so rasch wie möglich überprüfen. Sollten durch die Neuausstellung von Messbriefen (nicht durch das Nachmessen!) Kosten entstehen, so sind diese vorerst vom Skipper zu tragen; er könnte diese bei seinem Vercharterer rückfordern, sollte im Chartervertrag ein gültiger Messbrief vereinbart gewesen sein.



World Leader in Rating Technology

2011
ORC Club
Certificate

Ured izdavanja

Hrvatski jedriličarski savez
Trg Franje Tuđmana 3/II
21000 Split
CROATIA



Svjedodžba

Broj 012/11
Izdana 7.3.2011.
ORC Ref CRO00036239 19
VPP 2011 1.02
Vrijedi do 31.12.2011. 3

Težina posade 16

Izjavljena 879 kg
Početna 879 kg
Non Manual Power Ne

Special Scoring

	ToD	ToT
Double Handed	575.2	1.0431
Bez spinakera	599.2	1.0014
N/S Perf. Line	44.5	0.784

Rennwerte
ohne Spi

Ograničenja jedara 6

Genove 1 Spinakeri 4
Flokovi 0 Dakron jedra 5

Konfiguracija spinakera

Symmetric: Da 131.59
Asymmetric: Ne 7
Code Zero: Ne
Spin. Pole: Da

Stability

LPS (Estimated): 119.2°
Stability Index: 122.7
OSR Category: 0

Vlasnik

AB Ovo Salona Club
Matoševa 8
21210 Solin
CROATIA

Potvrđujem da prihvaćam moje obveze
prema ORC pravilima i propisima

Potpis 20

JEDRILICA 2 Ime White Dust Broj na CRO 1752	GPH 1 573.0	TRUP DAT datoteka CRO1752.dxt 14 Offset S441BCB.OFF MB 4.176 m Istisnina 9,300 kg 17 Gaz 2.434 m
TIP Tip Salona 44 Dizajner Jakopin Graditelj AD Boats Serija 01.2010 Datum porinuća 06.2010 15 Poboljšanje za starost 0.065%		IMS Division Navigacijska Dynamic All. 0.236% Fwd Accom. Da Construction S jezgrom Fiber Rigging Ne Aramid Core Ne Carbon Mast Ne Karbonsko Ne Anchor Wgt 20.0 Položaj sidra 0.00
COMMENTS		IMS L 12.422 Wetted Area 34.95 m2 VCGM 0.038
PROPELER Instalacija Strut PRD 0.450 Tip Sklopivi 18		CENTERBOARD N/A

MOGUĆNOSTI BODOVANJA	OFFSHORE Navigacija			INSHORE "ŠTAP" KURS		
	Vrijeme na udaljenost	573.0			630.3	
Vrijeme na vrijeme	1.0470			1.0710		
Pravac mogućnosti	PLT 0.864	Rennwerte Klasse mit Spi	PLD 70.2	PLT 0.836	PLD 156.7	
Tri razvrstanja	Lagan 1.0054	Srednji 1.3371	Jaki 1.5383	Lagan 0.7664	Srednji 1.0603	Jaki 1.2591

Treffen Sie die **überlegene Entscheidung!**

Die führenden Werften und Bootsbauer sowie tausende von Skippern weltweit vertrauen auf Raymarine. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!

www.yachtelektronik.at

Werner Ober GmbH & Co KG
Yachtelektronik
Reichsstr. 38, A-4890 Lustenau
Tel. +43 (0)577 82419 Fax 86061

Raymarine
...world leaders in marine electronics.



Söll-Wein beim Kornati Cup 2010

Qualität ist unsere Überzeugung



Weinerlebnis Südsteiermark!

Für alle Weingenießer, die auch gern einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten! Wohnen Sie exklusive beim Weingut Söll und buchen Sie Ihr Wochenende in der Südsteiermark!

Eines der besten Weingüter Österreichs (Falstaff)



Jause zum Wein



„Eines der 100 besten Weingüter international“ (AWC-Vienna)

Weingut Maria und Johannes Söll
Steinbach 63a; A-8462 Gamlitz
Tel. 0043 3454 6667, Fax: +77
Familie@Weingut-Soell.at
www.weingut-soell.at

Teilnehmerliste 2011

105 Yachten aus 11 Nationen: AUT, CRO, CZE, SVK, GER, ITA, SUI, BEL, DEN, NED, POL

Offene Klasse ohne Spi

Nr.	Sponsor	Nat.	Skipper	Bootsklasse	Bootsname
1		AUT	Krenmair Rudolf	Bavaria 46Cruiser	Felicitas
2		AUT	Müllner Karl	SunMagic 44	Radka
3		AUT	Putz Gerhard	Bavaria 41Holiday	Clegnes
4		GER	Ruch Michael	Bavaria 40Cruiser	Catch me
5		GER	Schlattmann Martin	Bavaria 46Cruiser	Deep Blue
6		GER	Schrem Wolfgang	Bavaria 38	Picco
7		SVK	Trancik Branko	Salona 45	Ursa
8	Segelsportverein Rhein/Neckar	GER	Freiseis Bernhard	Dufour 44 performance	Sardinia
9		GER	Walther Frank	Bavaria 50Cruiser	Marjana IV
10		AUT	Fleischhacker Heinz	Bavaria 44Vision	Elisabeth
11	Vögeli AG	GER	Lenk Sebastian	Beneteau Cyclades 43.4	Estera
12		GER	Renner Fritz	Bavaria 47	Elke 8
13		AUT	Goldhalmseider Peter	Sun Odyssey 44i	Alegria
14	Solar Center a.s.	CZE	Janda Jakob	Bavaria 45Cruiser	Lety
15		AUT	Burgstaller Michael	Bavaria 46Cruiser	Schicki Micki
16		GER	Opitz Reinhard	Salona 37	Tom
17		AUT	Hochmeister Johann	First 47.7	First Class
18	Klagenfurter Hütte	AUT	Schuller Karl	Feeling 416	Adventure III
19	PCI-Austria	AUT	Steffl Andreas	Bavaria Cruiser 45	Evodia
20	go-sailing	SUI	Lang Werner	Salona 44	Giordano Bruno
21		GER	Kolodziej Uwe	Elan 410	Arianna
22	BMW Group	GER	Piechotka Hans-Jörg	Salona 45	Red Booster
23	Sailconsult	AUT	Polly Kurt	Sun Odyssey 49	Polly
24	Weizer Journal GIS-Quadrat	AUT	Dobrowolny Axel	Bavaria 49	Jele
25		CZE	Tuma Lumir	Jeanneau 34.2	Esmeralda
26		GER	Schultheiss Hermann	Bavaria 38Cruiser	Anna Maria

Offene Klasse ohne Spi First 45

Nr.	Sponsor	Nat.	Skipper	Bootsklasse	Bootsname
1	Rohr- und Kanaltechnik Drescher	AUT	Drescher Alexander	First 45	Isis
2		AUT	Kaufmann Alois	First 45	Byblis
3	TWIN Metallbau Hofmann	AUT	Traindt Heinrich	First 45	Despoina
4		AUT	Piegler Anton	First 45	Carmenta
5	Reisinger Bauen-Wohnen-Leben	AUT	Reisinger Franz	First 45	Charybdis
6	ÖAG Haustechnik	AUT	Reisinger Thomas	First 45	Ariadne
7	Schneiderannerl, Ubimet Sailing-team	AUT	Strablegg Josef	First 45	Fortuna I
8	TWIN Metallbau Hofmann	AUT	Hofmann Ernst	First 45	Egeria
9	EnviCare	AUT	Mayr Bernhard	First 45	Hera
10	TWIN Metallbau Hofmann	AUT	Hofner Michael	First 45	Galata

Offene Klasse mit Spi First 35

Nr.	Sponsor	Nat.	Skipper	Bootsklasse	Bootsname
1	Fahrschule Werbach	AUT	Moser Bernhard	First 35	Ops
2		SUI	Oetiker Jakob	First 35	Minerva
3		SUI	Von May Ruedi	First 35	Nike
4	Brennercom	ITA	Manfredi Karl	First 35	Kalypso
5	Yachtrevue	AUT	Gazzari Luis	First 35	Rhea

Bavaria 46 Cruiser

Nr.	Sponsor	Nat.	Skipper	Bootsklasse	Bootsname
1	Team Jaguar	AUT	Lechner Reinhard	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 16
2	Schwabengarage Ulm-Neu-Ulm	GER	Müller Walter	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 2
3		AUT	Pilshofer Viktor	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 8
4	YachtPool	GER	Schöchl Friedrich	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 3
5		GER	Wächter Uwe	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 5
6	Segelsportverein Rhein/Neckar	GER	Lochbühler Stefan	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 7
7		GER	Mittler Ulrich	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 9
8	SG-Stern	GER	Pilarczyk Dieter	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 14
9		AUT	Lampl Josef	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 15
10		AUT	Spritzendorfer Jürgen	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 13
11	Marina Hramina	CRO	Kulusic Davor	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 11
12		GER	Frohmade Klaus	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 12
13		AUT	Lackner Wolfgang	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 17
14		CZE	Cakoci Mark	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 10
15	IT Kontrakt	POL	Madura Zygmunt	Bavaria 46Cruiser	Marina Hramina 6

Bavaria 42match

Nr.	Sponsor	Nat.	Skipper	Bootsklasse	Bootsname
1		GER	Böttger Wolfgang	Bavaria 42match	Las Palmas
2	www.schwager-sailing.de	GER	Buchner Richard	Bavaria 42match	Trieste
3		AUT	Ekelhardt Heinz	Bavaria 42match	Auckland
4		GER	Herklotz Michael	Bavaria 42match	Solent
5	www.traunsee.at	AUT	Lederer Bernhard	Bavaria 42match	Cape Town
6		GER	Noel Curt	Bavaria 42match	Fastnet
7		AUT	Raimund Göbner	Bavaria 42match	Les Sables
8		AUT	Seidl Gregor	Bavaria 42match	La Rochelle
9	www.esvi-yes.at	AUT	Thurner Walter	Bavaria 42match	Cape Code
10		AUT	Kampas Philipp	Bavaria 42match	Cape Horn
11		GER	Krättli Rolf	Bavaria 42match	Cowes
12		GER	Salcher Achim	Bavaria 42match	Saint Martin
13	blackorange Racing	AUT	Vrečer Lucas	Bavaria 42match	Sidney
14		GER	Schröder Werner	Bavaria 42match	New York
15		AUT	Kalcher Richard	Bavaria 42match	San Diego
16		AUT	Zech Thomas	Bavaria 42match	Saint Tropez
17	www.esvi-yes.at	AUT	Reimair Martin	Bavaria 42match	Southampton

Offene Klasse mit Spi

Nr.	Sponsor	Nat.	Skipper	Bootsklasse	Bootsname
1		NED	Dirks Martin	Elan 450	Malemok II
2		AUT	Harrich Brigitte	First 35	Coco Loco
3		BEL	De Smet Bernhard	J 122	Quatraille
4		CZE	Vinkl Petr	SunFast 37	Eleanor
5	go-sailing	SUI	Müller Peter	Salona 44	Samoa
6	Meltl/ Elvström	GER	Huber Paul	Bavaria Cruiser 40S	Amoca
7		SUI	Kunz Urs	First 40.7	Svibor
8		AUT	Lux Wolfgang	Dehler 45	Delphin
9		GER	Wolf Knaus	Elan 450	Karpo
10	Rieder	AUT	Rieder Rudi	First 47.7	Abracadabra
11	Wapotec	AUT	Weiss Gerhard	Dufour 44perf.	Santorini
12		AUT	Unterweger Josef	Dufour 385	Hanami
13		AUT	Jespersen Dan	Bavaria 46Cruiser	Ratz Fatz
14		AUT	Flasch Franz	First 40.7	Dorofra
15		GER	Möbus Helmut	Bavaria 44	Euros
16	Bavaria Yachtbau	GER	Ludmann Jens	Bavaria Cruiser 40s	Sporty Rosi

POWERED BY
WERKHOF ■■■ DISKONTMARIN




Neuer 276 Seiten stark
Katalog

Jetzt gratis bestellen:
graz@maritimo.at

8054 Graz-Seiersberg,
Haushamer Straße 2
1200 Wien, Jägerstraße 17
www.maritimo.at



Asia meets Styria

Erleben Sie das Zusammentreffen von steirischer Herzlichkeit und ganzheitlicher Gesundheit.

Wohlbefinden auf höchster Ebene. Hauseigener Thermal und Saunabereich, kulinarische Genüsse und ganzheitliche Gesundheit im „Reich der Sinne“. Ayurveda Ärzte und Therapeuten aus Indien helfen Stress abzubauen und neue Lebensenergie zu gewinnen.

67 Wohlfühlzimmer im klassischen und asiatischen Stil eingerichtet bieten Ihnen ein besonderes Schlaferlebnis.

Kulinarisch verwöhnen wir Sie mit den Paierls Well-IN Leistungen (Vollpension). Wohlfühlen und Körper, Seele und Geist einfach Gutes tun ab € 116,- p. Person/DZ



Ihre erste Adresse für Ayurveda-, Wellness- & Golfhotel
Hotel Thermenhof Paierl ****Superior
In Bad Waltersdorf
email: paierl@thermenhof.at
www.thermenhof.at

pitter
yachtcharter
6x an der Adria



**Mittwoch-Mittwoch
Kurzcharter
Schnäppchen**

zum Beispiel:

Bavaria 39 Cruiser
Biograd, Marina Kornati
20.07.-23.07.2011
€ 745,00 statt € 1.002,00

Beneteau Oceanis 50
Marina Agana
21.05.-28.05.2011
€ 3.002,00 statt € 3.950,00

Bavaria 38
Murter, Marina Hramina
28.05.-04.06.2011
€ 1.260,00 statt € 1.650,00

Sun Odyssey 44i
Biograd, Marina Kornati
14.09.-17.09.2011
€ 1.147,00 statt € 1.435,00

Da können Sie sicher sein!



**Träumen Sie von Ihrer
eigenen Yacht?**

Wir lassen Ihren Traum wahr werden. Informieren Sie sich über unser YachtInvest Programm!



Raimund-Obendrauf-Str. 30, A-8230 Hartberg
Tel.: +43/ 3332/ 66 240, Fax: 66 24 04
info@pitter-yachting.com
www.pitter-yachting.com

Offene Klasse mit Spi Salona 37

Nr.	Sponsor	Nat.	Skipper	Bootsklasse	Bootsname
1		ITA	Pilloni Walter	Salona 37	Blues
2		SUI	Eisele Klaus	Salona 37	Raggae
3	Tattenbach – Wirtshaus & Stüberl – München	GER	Foellbach Tobias	Salona 37	Soul
4	Eisenhauer	AUT	Mrugowski Alexander	Salona 37	Samba
5		FREI		Salona 37	Bossa Nova
6		AUT	Wieser Friedrich	Salona 37	Tango
7		AUT	Meiringer Julius	Salona 37	Bolero
8	ASK	GER	Kratz Hans	Salona 37	Rock'n Roll
9	Colordruck	AUT	Helming Manfred	Salona 37	Indie
10		AUT	Glasl Wolfgang	Salona 37	Salsa
11	Maximator - Jet	GER	Motschieder Peter	Salona 37	Jazz

Katamarane

Nr.	Sponsor	Nat.	Skipper	Bootsklasse	Bootsname
1	YC Buchinger	AUT	Buchinger Johann	Bahia 46	Alamea
2	YC Buchinger	AUT	Aicher Josef	Lavezzi 40	la Prima
3	YC Buchinger	AUT		Athena 38	Pagama
4		AUT	Lang Michael	Lagoon 380S2 P	blue pearl
5	YC Buchinger	AUT	Buchinger Marlene	Athena 38	Maria's Pleasure

Das Programm für den 11. Kornati Cup 2011

Auf einen Blick. Änderungen werden bekannt gegeben

Samstag, 30. 4.

Übernahme der Yachten an den jeweiligen Stützpunkten, Anreise nach Murter, Marina Hramina.
16:00–20:00 Uhr: Registrierung der Yachten an der Rezeption in Murter, Marina Hramina – Startnummernausgabe.

Sonntag, 1. 5.

Eintreffen der restlichen Yachten in Murter.
9:00–12:00 und 15:00–17:00 Uhr: Registrierung der Yachten in Murter, Marina Hramina – Startnummernausgabe und ORC-Kontrollvermessung.
20:00 Uhr: Eröffnung des Kornati Cups 2011 im Veranstaltungszelt mit Begrüßungsbuffet und musikalischer Unterhaltung.

Montag, 2. 5.

7:00–9:00 Uhr: Frühstücksbuffet
Ca. 8:30 Uhr: Skipperbesprechung
Ca. 10:00 Uhr: Start zur 1. Wettfahrt – Dreieckskurs oder Up and Down im Raum Murter.

Anschließend: Start zur 2. Wettfahrt: Murter – Piskera. Mit Ankunft der ersten Yachten beginnt das Essen stegweise im Freien in der Marina Piskera mit Traditionellem (Muscheln, Thunfisch vom Grill, Cevapcici, ...).
Weinverkostung des Weinguts SÖLL im Marinarestaurant.

Ca. 21:00 Uhr: Tagessiegerehrung im Marinarestaurant mit Kornati Cup TV

Dienstag, 3. 5.

7:00–8:30 Uhr: Frühstücksbuffet
Ca. 8:00 Uhr: Skipperbesprechung
Ca. 9:30 Uhr: Start zur 3. Wettfahrt
Anschließend: Start zur 4. Wettfahrt mit Ziel in Biograd. Stegfest mit Freibier und Riesenrisotto beginnend mit Ankunft der ersten Yachten in Biograd mit dalmatinischer Musik und Hausmannskost im Veranstaltungszelt.
Ca. 20:00 Uhr: Beginn der Abendveranstaltung mit Tagessiegerehrung und Kornati Cup TV
Ab 21:00 Uhr: Kornati Cup Disco im Veranstaltungszelt

Mittwoch, 4. 5.

7:00–8:00 Uhr: Frühstücksbuffet
Ca. 8:30 Uhr: Skipperbesprechung
Ca. 10:00 Uhr: Start der 5. Wettfahrt: Biograd – Murter/Marina Hramina.
Nach Ankunft in der Marina Startnummernrückgabe bis 18:30 Uhr im Jarusca Büro (gleich neben Schranken) möglich.
Ca. 20:00 Uhr: Beginn der Siegerehrung.

Donnerstag, 5. 5.

Startnummernrückgabe bis 10:30 Uhr im Jarusca Büro (gleich neben Schranken) und Abreisetag
Achtung: Wetterbedingte Änderungen des Programms können nicht ausgeschlossen werden.



Next Generation

Elvström. Epex-Membransegel sind für Fahrten- und Regattasegler gleichermaßen geeignet

Beim Kornati Cup werden zwei Bavaria Cruiser 40S mit Epex-Segelgarderoben von Elvström am Start sein. Das Elvström-Team bestehend aus Sören Hansen, Kim Petersen und Ernst Seidl wird nicht nur auf der Yacht von Paul Huber (Yacht Meltl) mitsiegeln, sie helfen Ihnen bei Fragen zu Segeln, Materialien, Produktion und Trimm gerne weiter.

Membransegel sind die größte Revolution am Segelsektor seit Erfindung der Dacron-tücher. Sie sind vom Konzept her Laminatsegel, werden allerdings nicht aus Tüchern (Rollware) mit einem Kern aus gleichmäßigem Fasergelege gefertigt, sondern aus einem individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Yacht abgestimmtem Laminat – custom made also.

Die Produktion ist ein komplexer Prozess, der großes Know-how und viel Erfahrung voraussetzt. Zuerst berechnet der Segelmacher mithilfe einer speziellen Software Richtung und Stärke der zu erwartenden Kräfte, danach werden auf Basis

dieser Berechnungen die Fasern (Karbon, Tecnor, etc.) entlang der berechneten Lastlinien verlegt, wobei das Trägermaterial je nach Zielsetzung entweder aus Mylar (Regatta), Taffetta (Fahrtensegel) oder einer Kombination aus beiden besteht. Fasermenge und Ausrichtung ergeben eine Matrix, die dem gleichmäßigen Fasergelege herkömmlicher Laminatsegel überlegen ist. Die Segel sind leichter, weil die Faserdichte in Bereichen geringer Belastung sehr gering ist, und trotzdem formstabiler, weil die Dichte in stark belasteten Bereichen höher ist. Ein weiterer Benefit ist die harmonische Verteilung aller während des Segelns auftretenden dynamischen Kräfte.

Zur Produktion: Perforiertes Trägermaterial (Mylar/Taffetta) wird auf den Plotter (zweidimensional) aufgelegt und mittels Vakuum (0,2 bar) angesaugt. Nach Applikation der Fasern und dem Aufbringen der zweiten Folie wird das Laminat unter Hitzezufuhr und Erhöhung



des Drucks auf 0,9 bar verlaminiert, wobei durch die Perforation Luft und Lösungsmittel (beschleunigt den Aushärtungsprozess) entweichen. Das Herstellungsverfahren der Membrane ist weltweit einzigartig, da die Segelmembrane mittels Vakuum während des ganzen

Prozesses vollflächig in Position gehalten werden.

Die Segel der beiden Bavaria Cruiser 40S bestehen aus einem Tecnor-Gelege (fünf Mal höhere Festigkeit als Polyester) und innenliegendem Taffetta, das als UV-Schutz dient und die Segel weniger knickempfindlich macht.

JAMBO - ANKER®



CRS - Certified
„High Holding Power Anchor“
 11, 16, 22, 30, 40, 50, 65, 80, 100
 Stahl-verzinkt oder Edelstahl-V4A
 3 Monate Geldrückgabegarantie
 Tel: +43 (0)664 45 069 00
 e-mail: jambo_anker@aon.at
 www.jamboanker.com

yacht revue 9/2006: Zähne zeigen - Dauertest - Pittbull Terrier
 „Sobald der Anker am Grund liegt, stellen sich bei Zug die Flunken auf und schneiden unnachgiebig in feste Böden, ein Ruck bringt die Winch zum Ächzen, ab diesem Zeitpunkt braucht man sich in der Regel keine Sorgen mehr machen, der Anker ist drin und hält bombenfest“
 Unsere Meinung: **Besonders empfehlenswert**

EXKLUSIVHÄNDLER


BAVARIA


YACHTMELTL
 Yachtzentrum


Moody®



Zahlungssicherheit durch Bankgarantie

Süddeutschland und Österreich mit 9 Stützpunkten am Mittelmeer.
 Ständige Ausstellung am Chiemsee, direkt an der A8.
 Tel. +49 80 51-96 55 3-0 · www.yachten-meltl.de

G. Ascherl GmbH
 Nautisch techn. Großhandel
 Industriestr. 43
 A-6971 Hard (Bodensee)
 T: +43 / (0)55 74 / 89 900-0
 F: +43 / (0)55 74 / 89 900-10
 office@ascherl.at - www.ascherl.at



Ein Katalog • 5.349 Artikel ab Lager!

Beratung, Verkauf und Service über den guten Fachhandel.



Kornati Yacht Service

Murter & Split. Alles aus einer Hand: Vom Segel-service über Elektronik bis zum Innenraum-Refit

Željko Jerat ist als Chef der Charterfirma Jarušica, Partner von Pitter Yachtcharter sowie Organisator des Kornati Cups bekannt. Weniger bekannt dürfte sein, dass Jerat mit dem Kornati Yacht Service (KYS) eine der profiliertesten Servicefirmen im Revier hat, mit der er praktisch alle Servicebereiche abdeckt und als echter Troubleshooter gilt. Besonders spezialisiert ist man auf Holzarbeiten und auf die Renovierung von Innenräumen.

Neben der Zentrale in Murter (auch offizielle Servicestelle der Marina, ausgenommen Arbeiten am Unterwasser) unterhält das KYS eine Zweigstelle in der ACI-Marina Split, für den ACI-Jezera fungiert man als Komplettservice-Stelle.

Das KYS ist seit 10 Jahren Händler für Raymarine, weitere bekannte Vertretungen sind Mastervolt, Varta, Webasto, Marinno, weiters ist KYS offizieller Partner von Yachten Meltl und damit Service- und Verkaufsstelle für Bavaria-Yachten.

Info: Jarušica d.o.o.,
Büro Murter in der Marina Hramina,
Tel: +385 22 434 776,
Mobil Željko Jerat 098/445 854,
Email: jarusica@si.t-com.hr,
Service Split: Šime Šoic,
Tel.: 099/211 97 02,
E-Mail: split-service@jarusica.hr,
www.jarusica.hr



YACHT-POOL

Mehr als eine Versicherung...

YACHT-VERSICHERUNGEN

- Allgefahrendeckung
- Haftpflichtversicherung
- Unfallversicherung
- Rechtsschutz

CHARTER-VERSICHERUNGEN

- Skipper-Haftpflicht
- Unfallversicherung
- Kautionsversicherung
- Rechtsschutz
- Folgeschaden
- Charter-Rücktritt

ANZAHLUNGS-GARANTIE

- mit YACHT-POOL Sicherungsschein!
- Schützt Sie vor Insolvenz der Agentur und der Charterfirma!
- Firmen mit guter Bonität haben ihn.

SMS-SEEWETTER

- Sicherheit für Ihre Crew, für Sie und das Schiff
- 2x täglich die 36h Prognose per SMS
- Sie zahlen nicht mehr als wirklich nötig!
- buchbar per Internet oder Email

YACHT-FINANZIERUNG

Es gibt viele Alternativen. Wir kennen die Besten und beraten Sie **unabhängig, diskret und effizient.**

YACHT-POOL FLIGHT-SERVICE

- günstige Flüge weltweit buchen
- durch eigene Kontingente
- Fragen Sie **PITTER YACHTING** oder Ihre Charteragentur

YACHT-POOL Deutschland	Ottobrunn	Tel:+49 89 609 3777	info@yacht-pool.de
YACHT-POOL Österreich	Mattsee	Tel.:+43 6217 5510	info@yacht-pool.at
YACHT-POOL Schweiz	Uster	Tel.:+41 44941 4957	info@yacht-pool.ch
YACHT-POOL Kroatien	Porec	Tel.:+385 52 432 230	info@yacht-pool.com.hr

www.yacht-pool.com

